

Volkswagen elektrisiert die Hauptstadt

Von Tim Westermann

Eine Millionenstadt als Vorort von Wolfsburg? Aktuell könnte man davon ausgehen. Volkswagen elektrisiert seit einer Woche Berlin. Europas größter Automobilhersteller setzt die Bundeshauptstadt, ihre Bewohner, Politiker und Promis unter Strom. Die Elektromobilitäts-Wochen starteten vor einer Woche und dauern noch bis zum 21. März. Ein großer Schauplatz des Geschehens ist der historische Flughafen Tempelhof im Herzen der Stadt. Hier schlägt Volkswagen zwar keine Luftbrücke gen Westen, wie es einst die Alliierten taten - aber umso mehr einen Bogen zur Technischen Entwicklung nach Wolfsburg.

6000 laufende Meter Wandverlauf, 14000 Quadratmeter Grafikflächen, 10000 Quadratmeter Bodenbelag, eine halbe Million Tackernadeln, 1300 Meter Schrammborde, 2500 Verkehrshütchen: Die Dimensionen des Messebaus sind riesig. Ergänzt wird der Auftritt durch drei Mittelspannungs-Transformatoren mit je einem Megawatt Leistung und insgesamt 16 Kilometer Hauptstromleitungen in die Hangars 2 bis 4. Mehr als 2100 Scheinwerfer, 320 Motorkettenzüge und 218 Lautsprechersysteme mit einer Endstufenleistung von bis zu 280 000 Watt komplettieren das Material.

Der Aufwand lohnt sich, denn Volkswagen zeigt in diesem Rahmen seine ganze Klaviatur im Bereich Elektromobilität. Das kommt an. Zur Auftaktveranstaltung mit Stars wie Oscar-Preisträger Christoph Waltz, Starpianist Lang Lang oder Sophia Thomalla kamen 1500 Gäste. Mehr als 20000 Gäste besuchen die „Club Nights“, jene Events bei denen anerkannte Größen aus der Elektromobilitäts-Szene wie Yello, Parovoz oder Booka Shade auftreten. Die Publikumstage werden von mehr als 30000 Besuchern angenommen. Hier zeigt der Konzern der breiten Öffentlichkeit, welche Potenziale in der Elektromobilität liegen.

„Wir wollen unmissverständlich klar machen, dass mit der Elektrifizierung von Fahrzeugen eine neue Mobilität da ist. Mit unseren Autos zeigen wir, was alles möglich

ist“, resümiert ein VW-Sprecher mit Blick auf die völlig Emissionsfreie Mobilität in Volkswagens E-Flotte. Fragen zu Fachtermini wie Plug-in Hybrid oder Think Blue werden klar und einfach auf dem Flugfeld Tempelhof beantwortet. Das Angebot wird gut angenommen, der Publikumsandrang ist höher, als erwartet.

Noch eine Woche steht in Berlin alles im Zeichen der E-Mobilität von Volkswagen. Weitere Konzerte wird es geben und natürlich die Möglichkeit viele Testfahrten mit E-Modellen zu unternehmen. Christoph Waltz, neuer Markenbotschafter von Volkswagen jedenfalls ist überzeugter XL-1-Fan. „Der XL-1 begeistert mich allen Ernstes – in erster Linie ästhetisch. Ich bin zwar kein Technik-Freak, aber man hat mir erklärt, wie viel Geist und Gedanke dahinter steckt. Er ist wirklich ein Kunstwerk.“ (ampnet/tw)

Bilder zum Artikel



Volkswagen E-Days in Berlin.



Volkswagen E-Days in Berlin.



Volkswagen E-Days in Berlin.



Volkswagen E-Days in Berlin.
